

BERGBAHN KITZBÜHEL



© KitzSki_Werlberger

© KitzSki_Werlberger

Ein grundsolider Slalom von Modul zu Modul.

➤ **Die Bergbahn AG Kitzbühel setzt als Branchen-Leitbetrieb auf die betriebswirtschaftliche Software rs2 von Ramsauer & Stürmer.**

Wenn einem ein Kunde knapp 20 Jahre lang die Treue hält, dann stimmt einerseits die zwischenmenschliche Chemie und andererseits überzeugt vor allem das Leistungsvermögen des Produkts. Wie ein Slalomläufer hat die Bergbahn AG Kitzbühel die Installation von Modul zu Modul des Salzburger ERP-Spezialisten Ramsauer & Stürmer bestens absolviert, um am Ende dieses technisch anspruchsvollen Parcours folgende Vorteile zu genießen: Einsparung von Zeit und finanziellen Mitteln, einen permanenten Überblick über den laufenden Betrieb sowie umfassende Reports per ‚mouseclick‘.

In Kitzbühel kümmern sich mehr als 450 Mitarbeiter um die 54 hochmodernen Seilbahn- und Lifтанlagen sowie um 463 ha präparierte Abfahrtsfläche. Ganzjährig beschäftigt die Bergbahn AG Kitzbühel rund 160 Angestellte, womit dieser mittelständische Betrieb logischerweise ein auf die Bedürfnisse zugeschnittenes IT-System zur Abwicklung seiner Geschäftstätigkeiten benötigt. „Software für Bergbahnen würde ich mal als Marktlücke bezeichnen, zumal es einige Sonderwünsche zu erfüllen gilt“ erklärt Hans-Peter Foidl, der gemeinsam mit drei Kollegen das Rechnungswesen betreut. „Beispielsweise ist die Anbindung des Skidata-Systems ebenso wichtig wie die Verwaltung des Flottenmanagements oder die Lagerverwaltung, da Skigebiete meist an verschiedenen Orten kleinere Lager untergebracht haben“.

Bergbahn AG Kitzbühel.

Mit 57 Seilbahn- und Lifтанlagen gilt die im Jahr 1928 gegründete Bergbahn AG Kitzbühel als größtes Seilbahnunternehmen Österreichs. 230 markierte und präparierte Pistenkilometer sowie weitere 36 Skiroutenkilometer, Naturrodelbahnen und Snowboard-Funparks zählen ebenso zum Angebot des Skiorts in den Kitzbüheler Alpen wie auch Langlaufloipen und Winterwanderwege. Von Dezember bis April finden rund 500 Mitarbeiter eine Beschäftigung, wobei sich rund ein Drittel dieses Personals auch um den Ganzjahresbetrieb kümmert.

➤ **Kontinuierlicher IT-Ausbau trug auch zu wirtschaftlichem Erfolg bei.**

„Vor knapp 20 Jahren wurden uns von einer Betriebsberatungsfirma drei Systeme präsentiert, wobei uns letztlich die Klarheit und Verständlichkeit der Anwender-Oberfläche überzeugte“, erinnert sich der Bergbahn-Mitarbeiter. Einen Monat nach dem Erstkontakt im September 2001 startete die Implementierung der Finanzbuchhaltung. Im Folgejahr kamen die Kostenrechnung und das Zeiterfassungssystem hinzu, vor allem auch um die Tätigkeiten der Mitarbeiter abzubilden.

„Die Skidata-Anbindung brachte eine große Erleichterung, da die Tageserlöse, die Kreditkartenzahler und sämtliche Skitickets, die von den Hotels ausgegeben werden, automatisch verbucht werden konnten“, erklärt Hans-Peter Foidl. „Derzeit kommen die Hälfte der Zahlungen via Kreditkartenabbuchungen ins System.“ Mit der weiteren Anbindung von Skischulen sowie Reisebüros und dem vollständigen Bankdatenimport erfolgte die komplette Abrechnung mit der Salzburger rs2 ERP-Lösung.

Module & Features im Einsatz:

- > Finanzbuchhaltung
- > Kostenrechnung
- > Einkauf
- > Verkauf
- > Lager
- > CRM
- > DMS
- > EDI-Verwaltung
- > Anlagenverzeichnis
- > Investitionsüberwachungsrechnung



Wesentliche Verbesserungen mithilfe der rs2 Software.

Für die Betriebsstundenerfassung wurde das Flottenmanagement eingeführt, es folgten die Finanzplanung sowie das CRM-Modul, das die Verwaltung von Adressen für Serienbriefe ermöglicht und Dauerkartenbesitzer erfasst. Noch im selben Jahr wurde der externe Steuerberater via BMD-Schnittstelle angebunden, wodurch er die Salden 1:1 übernehmen konnte.

Lagerwirtschaft wurde mit rs2 umgesetzt und liefert einen tagesaktuellen Stand sowie eine automatische Inventur inkl. Abwertung und Verbrauchsverbuchung. Tankdaten aller Fahrzeuge, die in der Kostenrechnung erfasst werden, sorgen für eine Kostentransparenz auf Fahrzeug- und Pistenebene. Mit der Integration des Flottenmanagements „Snowsat“ in die rs2 Kostenrechnung können Fragen wie „Wie viele Betriebsstunden sind die einzelnen Fahrzeuge im Einsatz?“ „Wieviel Fläche wurde bearbeitet unter Berücksichtigung von Sonderfahrten wie z.B. Windenstunden und Fräsfläche?“ auf Knopfdruck beantwortet werden. Die Kore-Auswertung zeigt genau auf, was die Piste pro Hektar kostet.

Betriebsbesuche sorgen für Aha-Erlebnisse.

- > Mittlerweile kommen Verantwortliche anderer Ski-gebiete nach Kitzbühel zu Besuch, um sich das Betriebssystem im Echteinsatz anzuschauen.
- > „Es war jedes Mal ein großer WOW-Effekt als die Betriebsleiter von anderen Seilbahnen sahen, dass die betriebswirtschaftliche Software für Bergbahnen ein sehr gutes Anwender-Werkzeug darstellt“, erzählt Hans-Peter Foidl.
- > „Insgesamt ist es einfach eine große Arbeitserleichterung, wenn ich frühmorgens mit einem Knopfdruck tausende Datensätze ins System fehlerfrei übernehme.“

Ramsauer & Stürmer Software OG

5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 (0) 662/63 03 09-0 | Fax +43 (0) 662/63 03 09-9
E-Mail: software@rs-soft.com | www.rs-soft.com